



Aus dem Inhalt



Corona-Impfung in Mieming
Seite 5



Lehnbachverbauung
wird saniert
Seite 7



Neues vom Bogensportverein
Seite 18

Jugendzentrum
Seite 8

Büchereitipps
Seite 10

Neues vom Wohn-
und Pflegeheim
Seite 12

Neues vom Chronisten
Seiten 14+15

Die aktuelle Dorfzeitung und die
Zeitungen im Archiv sind nun
über den Short-Link:
dorfzeitung.mieming.at
erreichbar.

Unterwegs in der Heimat

Für diese Ausgabe haben wir uns auf den Weg gemacht, unsere Heimat zu entdecken. Genau genommen haben das passionierte Hobbyfotografen aus unserer Gemeinde für uns erledigt.



Die Welt um uns herum aus der Linse zu betrachten und im richtigen Augenblick abzubilden, ist etwas ganz Besonderes. Wir haben einige wunderbare Momente für Sie gesammelt. Belinda Wolf beschäftigt sich seit einiger Zeit mit dem Phänomen Licht und Schatten.

Sie sucht Motive und wartet den passenden Moment ab, um die Fotografien wie Schattenspiele darzustellen. Dabei wählt sie Orte mit Weitblick aus, davon gibt es ja genügend bei uns am Sonnenplateau.

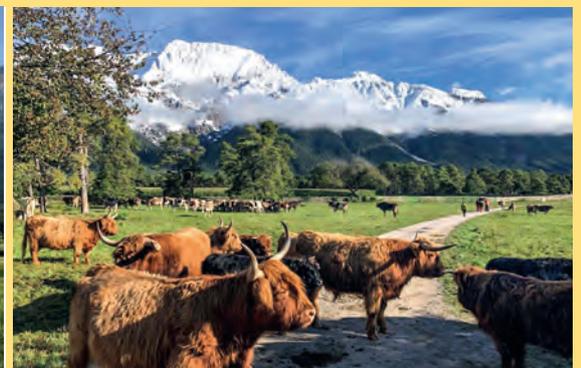
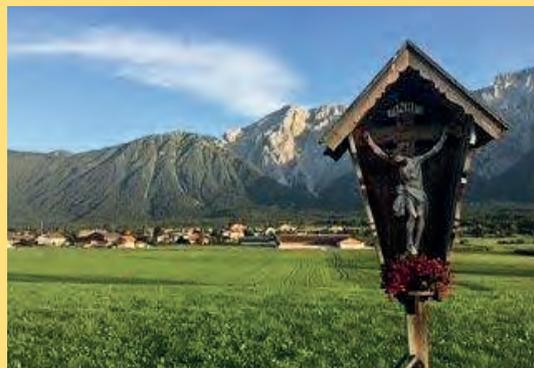
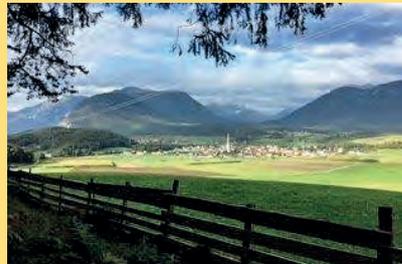
Diese Bildersammlung DAHEIMIN.MIEMING möchten wir in Zukunft laufend in der Dorfzeitung sowie auch online erweitern. Schicken Sie IHRE Ein-

drücke für die GALERIE DAHEIMIN.MIEMING gerne an dorfzeitung@mieming.at

Die Bilder finden Sie unter diesem Link daheimin.mieming.at

sowie über den unten angeführten QR-Code. All jene, die sich auf den sozialen Medien (Facebook und Instagram) tummeln und gelegentlich ein tolles Bild posten, bitten wir, den HASHTAG [daheiminmieming](https://www.instagram.com/daheiminmieming) – [#daheiminmieming](https://www.instagram.com/daheiminmieming) – zu verwenden. So können wir unser DAHEIM noch besser sichtbar machen.

Viel Freude damit und vielen Dank fürs Mitmachen.





Nachstehende Personen konnten jeweils einen runden Geburtstag feiern. Schade, dass ein Besuch derzeit schwer möglich ist, wir wünschen den Jubilaren auf diesem Wege alles Gute und bleibt bitte gesund!

Slotta Manfred
in Fronhausen
zum 80. Geburtstag

Schaber Margit
in Obermieming
zum 80. Geburtstag

Geburten

Noe Sophie Helena

Kecht Theresa

Krimbacher Victoria
Josephina Hermina

Herzlichen Glückwunsch!

Todesfall

13. März 2021:
Landerer Günther
Obermieming 175



Die Gemeinde Mieming informiert über die

Behälterreinigung der Biotonnen

Im Zuge der Biotonnenentleerung wird von der Firma Höpferger die Biotonne gereinigt. **Wichtig: Durch die Reinigung können sich die gewohnten Anfahrzeiten etwas verschieben, daher bitte die Biotonne am Abholtag laut Mullabfuhrplan bereits ab 07 Uhr bereitstellen!**

Wann:

- Mieming NORD – inkl. Bundesstraße:
10.05.2021
07.06.2021
05.07.2021
02.08.2021
06.09.2021
04.10.2021
- Mieming SÜD:
17.05.2021
14.06.2021
12.07.2021
09.08.2021
13.09.2021
11.10.2021

Die Biotonnen werden an den betreffenden Tagen entleert und gewaschen.

Bauamtsmeldungen

Baubewilligungen:

- Erhart Johanna: Terrassenerweiterung mit teilweiser Überdachung, Errichtung Abstellraum und Schwimmbad mit Technikraum
- Fischer Manuela: Neubau eines Pools
- Maurer Freddy: Neubau von 2 Garagen und überdachtem Lager
- Krabacher Christof: Änderung von Einfamilienhaus in Wohnhaus mit 3 Wohnungen sowie Neubau eines Nebengebäudes
- Mair Hugo: Neubau einer Garage und einer Einfriedungsmauer
- Mair Ruth und Georg: Überdachter Abstellplatz
- Spielmann Günther: Zubau eines überdachten Abstellplatzes
- Storf Roland: Erweiterung und Umbau der bestehenden Garage

Bauanzeigen:

- Gemeindegutsagrargemeinschaft Barwies: Neubau einer Grundgrenze
- Löscher Günther: Errichtung einer PV-Anlage
- Haas Peter: Errichtung einer PV-Anlage
- Knapp Ilse: Ausbildung einer zweiten Wohnung
- Knaus Hans Günther: Erweiterung der bestehenden PV-Anlage
- Lengg Daniel: Terrassenüberdachung
- Maurer-Weinold Andreas: Errichtung einer Sauna auf dem bestehenden Balkon
- Pabst Josef: Errichtung einer PV-Anlage
- Perkhofer Thomas: Änderung von Ferienzimmer in eine Wohnung
- Spielmann Friedrich: Errichtung einer Terrassenüberdachung
- Steinbach Josef: Errichtung einer PV-Anlage
- Zaunschirm Matthias: Errichtung einer Einfriedung

Infos zum Sprechtag der Sozialversicherung

Die nächsten Sprechtage der **Sozialversicherung der Selbstständigen:**
In der Wirtschaftskammer in Imst: Dienstag, 20. April 8.30–12.00 Uhr
In der Landwirtschaftskammer Imst: Dienstag, 4. Mai 8.30–12.00 Uhr
Bitte bringen Sie einen Lichtbildausweis mit!

Da der Zeitfaktor in den meisten Fällen eine wichtige Rolle spielt, ist es ratsam, in Notfällen gleich die richtige Notrufnummer zu wählen:



Der jeweilig diensthabende Sprengelarzt ist nach den üblichen Ordinationszeiten unter der Tel.Nr. 0660 / 53 88 566 erreichbar.

IMPRESSUM



Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming, Obermieming 175, 6414 Mieming, dorfzeitung@mieming.at
Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs mail: mieming@westmedia.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Franz Dengg
Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)
Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra), Martin Schmid (ma),
Anzeigen: Peter Schmid, Tel. 0660-559 87 59
Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt.

ACHTUNG:

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
Montag, 10. Mai, 10 Uhr

ERSCHEINUNGSTERMIN
Mittwoch, 19. Mai 2021



RECYCLINGHOF ÖFFNUNGSZEITEN

Donnerstag: 29.04.2021
16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag: 30.04.2021
08:00 Uhr bis 12:00 Uhr &
13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Samstag: 01.05.2021
GESCHLOSSEN!!!!

Achtung:
von Mai bis September
schließt der Recyclinghof am
Freitag erst um 18 Uhr!



Seniorentaxi von 0:00 bis 24:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming € 1,50 pro Person *
- Wildermieming, Mötztal, Obsteig € 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietztal, Stams € 5,50 pro Person *

Nachtaxi für Jugendliche bis 18 Jahre Sa, So, Feiertag von 0:00 bis 06:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming **Normaltarif** - keine Förderung
- Wildermieming, Mötztal, Obsteig € 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietztal, Stams € 5,50 pro Person *

*gültig bis 2 Personen, ab 3 Personen gilt der Normaltarif

Taxi Feuchter ☎ 0800 56 22 56 Tom's Taxiservice ☎ 0676 34 30 343



Liebe Miemingerinnen, liebe Mieminger, geschätzte Leser!

Demox Research hat für den österreichischen Gemeindebund das Vertrauen der Bevölkerung in die politischen Ebenen und die Bürgermeister abgefragt. Die Ergebnisse der Umfrage unter 1.000 Befragten im Februar 2021 zeigen, dass nach einem Jahr Corona-Pandemie das Vertrauen in die Gemeinden und Bürgermeister mit 61 % weiterhin sehr hoch ist. Damit genießt die kommunale Ebene genauso viel Vertrauen wie zu Beginn der Krise im April 2020. Gerade als Bürgermeister ist man als Krisenmanager gefordert und dabei als erster Ansprechpartner für unsere Bürgerinnen und Bürger stets greifbar. In der Pandemie trat die Position der Gemeinden als direkte Partner und rasche Problemlöser noch spürbarer in den Vordergrund. Die vielen positiven Rückmel-

dungen, die wir aus der Bevölkerung immer wieder erhalten, bestätigen eindrucksvoll, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam gut meistern. All unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dabei die wesentlichen Säulen, die für alle Bürger und bei allen Lebensfragen hilfreich zur Seite stehen. Unsere Einrichtungen der Daseinsvorsorge, also etwa Kinderbetreuung, Winterdienst, Kanal, Müllabfuhr, Recyclinghof, etc. haben auch in dieser schwierigen

Zeit einwandfrei funktioniert. Den erhobenen Vertrauensbeweis gebe ich gerne an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter, denn sie sind der Garant für eine funktionierende Gemeinde. Ich danke auf diesem Wege auch allen Bürgerinnen und Bürgern, Einrichtungen und Institutionen, die uns in dieser Krise hilfreich zur Seite stehen.

*Herzlichst,
Euer Franz Dengg*



**Gemeindeverband
Wohn- und Pflegeheim Mieming**

Ab sofort kommen aufgrund der Inbetriebnahme unseres Zubaus folgende Berufssparten zur Ausschreibung:

diplomierte/r Krankenpfleger/in, Pflegefachassistent/in, Pflegeassistent/in

Mindest-Beschäftigungsausmaß: 50% der Vollbeschäftigung

Wir erwarten uns

- Selbstständigkeit
- Liebe zum Beruf
- Teamfähigkeit
- Motivation, in diesem Betrieb arbeiten zu wollen
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Wir bieten

- Selbstständiges & kreatives Arbeiten in einem motivierten Team
- Gute Fortbildungsmöglichkeiten & regelmäßige Supervision
- Bezahlung nach dem Gemeinde-Vertragsbediensteten-Gesetz 2012, Einstufung je nach Vordienstzeiten

Wir freuen uns schon jetzt über Ihre aussagekräftige Bewerbung. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Mieming
z. Hd. Herrn Gerhard Peskoller, MBA,
Föhrenweg 99, 6414 Mieming
bzw. heimleitung@sozialzentrum-mieming.at



Infostelle Gemeinde Mieming

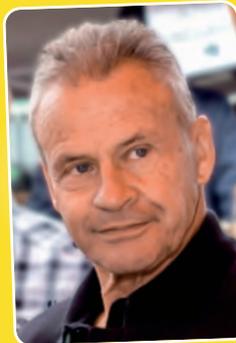
Öffnungszeiten:

MO	08:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr
DI-DO	08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Nachmittags nach Terminvereinbarung	
FR	08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Tip:

Sollten Sie Informationen sowie Unterstützung über Anträge (Mietzinsbeihilfe, Mindestsicherung usw.) benötigen, sind wir telefonisch unter 05264/5217 sowie per E-Mail gemeinde@mieming.at erreichbar.

T 05264 5217 | E gemeinde@mieming.at | W www.mieming.at



*Herzlichen Glückwunsch
an Kuprian Martin,
der am Ostermontag
seinen 70. Geburtstag
feiern konnte!*

Alles Gute weiterhin!

Tom's Senioren Taxi

Arzt -, Therapie -, Friseur -, Einkaufsfahrten UVM.
für Senioren ab 60 Jahren am Mieminger Plateau

Krankentransporte

z.B. Dialyse -, Chemotherapie - und Bestrahlungsfahrten
Direktverrechnung mit allen Kassen

Tom's Taxi

Auskünfte unter

0676 343 0 343

HELFENDE HÄNDE IN UNSERER GEMEINDE

Wir bringen Hilfesuchende und Helfer zusammen.
Babysitter, Hundesitter, Unterstützung beim Einkauf, etc ...

>> helfen.mieming.at <<

Kundmachung

In der Gemeinderatssitzung am 24.03.2021
wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Diverse Zuschussansuchen:

Den Viehzuchtvereinen in Mieming wird für die beabsichtigte Anschaffung eines Viehbestandes ein außerordentlicher Zuschuss in der Höhe von € 1.200,- gewährt.

Für alle Rinder und Schafe, welche auf die Almen aufgetrieben werden, werden die Kosten für das Zeckenschutzmittel in der Höhe von max. € 2.500,- übernommen.

Der Firma Edelweiß Bike Travel wird für die Ausrichtung eines Abendessens und der jährlichen Tourguides Trainings der Kulturstadt am 12.06.2021 kostenlos zur Verfügung gestellt.

Dem Bogensportverein Mieminger Plateau wird zur Renovierung des Geräteschuppens am Schießstand ein außerordentlicher Zuschuss in der Höhe von € 1.000,- gewährt.

Verpachtung landwirtschaftliche Flächen Gp. 10893/1, KG Mieming:

Die landwirtschaftliche Fläche Gp. 10893/1, KG Mieming wird aufgrund Losentscheids an Herrn Michael Wallnöfer verpachtet.

Waldschwimmbad Barwies: Verpachtung Buffet:

Die Gemeinde Mieming verpachtet das Buffet im Waldschwimmbad Barwies mit der Sommersaison 2021 für drei Jahre an Herrn Firat Arikan. Der Pachtzins wird mit 6% des Bruttoumsatzes festgelegt.

Löschung Vor- und Wiederkaufsrecht Gp. 8283/6, KG Mieming:

Der Löschungserklärung des Vor- und Wiederkaufsrechtes in Gp. 8283/6, KG Mieming, wird zugestimmt.

Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 2020:

Die Jahresrechnung für das Jahr 2020 wird einstimmig genehmigt.

Die vorgetragenen Über- und Unterschreitungen über € 10.000,00 werden einstimmig genehmigt. Weiters werden die Ausgabenüberschreitungen über € 1.453,00 (gem. 5 15 Abs. 1 Z. 7 VRV) einstimmig genehmigt. Der Bürgermeister wird einstimmig entlastet.

Genehmigung der Jahresrechnungen 2020 der Gemeindegutsagargemeinschaften:

Gemeindegutsagargemeinschaft Barwies:

Die Jahresrechnung 2020 mit einer Einnahmensumme von € 42.680,08 und einer Ausgabensumme von € 39.562,32 sowie der Voranschlag 2021 mit einer Einnahmensumme von € 84.680,00 und einer Ausgabensumme von € 63.930,00 werden genehmigt.

Gemeindegutsagargemeinschaft Feldernalpe:

Die Jahresrechnung 2020 mit einer Einnahmensumme von € 59.945,90 und einer Ausgabensumme von € 43.571,14 sowie der Voranschlag 2021 mit einer Einnahmensumme von € 61.475,00 und einer Ausgabensumme von € 32.250,00 werden genehmigt.

Gemeindegutsagargemeinschaft Fronhausen-Gschwent:

Die Jahresrechnung 2020 mit einer Einnahmensumme von € 10.751,19 und einer Ausgabensumme von € 17.164,17 sowie der Voranschlag 2021 mit einer Einnahmensumme von € 4.165,00 und einer Ausgabensumme von € 11.910,00 werden genehmigt.

Gemeindegutsagargemeinschaft Obermieming:

Die Jahresrechnung 2020 mit einer Einnahmensumme von € 67.653,09 und einer Ausgabensumme von € 31.946,56 sowie der Voranschlag 2021 mit einer Einnahmensumme von € 144.635,00 und einer Ausgabensumme von € 135.200,00 werden genehmigt.

Gemeindegutsagargemeinschaft Seebenalpe:

Die Jahresrechnung 2020 mit einer Einnahmensumme von € 23.519,04 und einer Ausgabensumme von € 34.916,78 sowie der Voranschlag 2020 mit einer Einnahmensumme von € 218.084,00 und einer Ausgabensumme von € 389.550,00 werden genehmigt.

Gemeindegutsagargemeinschaft See-Tabland-Zein:

Die Jahresrechnung 2020 mit einer Einnahmensumme von € 7.875,44 und einer Ausgabensumme von € 17.537,42 sowie der Voranschlag 2021 mit einer Einnahmensumme von € 8.485,00 und einer Ausgabensumme von € 13.800,00 werden genehmigt.

Gemeindegutsagargemeinschaft Untermieming:

Die Jahresrechnung 2020 mit einer Einnahmensumme von € 25.312,61 und einer Ausgabensumme von € 15.920,40 sowie der Voranschlag 2021 mit einer Einnahmensumme von € 20.521,00 und einer Ausgabensumme von € 21.336,00 werden genehmigt.

Gemeindegutsagargemeinschaft Obermieming:

Ansuchen Löschung Vor- und Wiederkaufsrecht EZ 1145 und EZ 34, KG Mieming:

Der Löschungserklärung des Vor- und Wiederkaufsrechtes in EZ 34, KG Mieming, wird zugestimmt.

Angebot Rechtsgutachten Vereinbarung Ablöse Holz- und Streunutzungsrechte:

Es wird ein Rechtsgutachten zu der abgeschlossenen Vereinbarung der Ablöse der Holz- und Streunutzungsrechte aus dem Jahr 2007 bei Univ. Prof. Dr. Andreas Kletecka in Auftrag gegeben. Als Honorar wird eine Stundenbasis von € 400,- zzgl. 20% Ust. sowie eine Obergrenze von max. € 4.800,- zzgl. 20% Ust. vereinbart.

Gemeindegutsagargemeinschaft See-Tabland-Zein: Baurechtsvertrag Neue Heimat Tirol:

Beim Baurechtsvertrag zwischen der GGAG See-Tabland-Zein und der Neuen Heimat Tirol für die Realisierung des Projektes auf Gp. 8276/1, KG Mieming, wird die durch die Wertsicherung eintretende Veränderung des Baurechtszinses nur zu 50% berücksichtigt.

Kauf- und Wohnungseigentumsvertrag Wohn- und Pflegeheim Mieming:

Aufgrund der Erweiterung des Pflegeheimes ist eine Verschiebung des Miteigentumsanteiles von der Gemeinde an den Gemeindeverband notwendig. Der dazu vorliegende Wohn- und Eigentumsvertrag zwischen der Gemeinde und dem Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Mieming wird unterfertigt.

Der Bürgermeister: Dr. Franz Dengg

Mieming ist mit der Corona-Impfung sehr gut auf dem Weg



Inzwischen ist die Durchimpfung der über 80-jährigen Impfwilligen abgeschlossen und laufend werden Personen, die sich zur Impfung angemeldet haben, zur Impfung vorgeladen.



Testmöglichkeiten in Mieming

95 jahre
1071-2021
gemeinde **mieming**

Ordination
Dr. Christiane Oberleit & Dr. Stefan Oberleit
Barwies 271
6414 Mieming

Ohne Terminvereinbarung

Montag bis Freitag	07:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Montag bis Donnerstag	14:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Freitag	18:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Samstag	18:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Sonntag	18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Bei Wochenenddienst zusätzlich von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr.

Alle aktuellen Wochenenddienste finden Sie unter www.aektirol.at/bereitschaftsdienste.

Bitte Ausweis nicht vergessen!

Für weitere Fragen steht ihnen die Praxis gerne unter der Tel. 05264 20330 zur Verfügung.

Ordination
Dr. Johannes Linser, Dr. Tobias Linser & Dr. Georg Offer
Dr. Siegfried Gapp Weg 7
6414 Mieming

Ohne Terminvereinbarung

Montag bis Freitag	08:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Montag, Dienstag & Donnerstag	16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bei Wochenenddienst zusätzlich von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Alle aktuellen Wochenenddienste finden Sie unter www.aektirol.at/bereitschaftsdienste.

Außerhalb dieser Zeiten bittet die Praxis Linser & Offer um Terminvereinbarung.

Bitte Ausweis nicht vergessen!

Für weitere Fragen steht ihnen die Praxis gerne unter der Tel. 05264 5211 zur Verfügung.

Ordination
Dr. Maria Strigl
Obermieming 130
6414 Mieming

Montag bis Sonntag nach Terminvereinbarung unter der Tel. 0680/2146117 oder per Mail dr.strigl@aon.at. Testungen auch vor Ort möglich!

Bitte Ausweis nicht vergessen!

Für weitere Fragen steht ihnen Fr. Dr. Strigl gerne unter der Tel. 0680/2146117 zur Verfügung.

Sonnenapotheke Mieming
Obermieming 185
6414 Mieming

Montag bis Freitag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Montag bis Freitag	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag	08:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Bitte melden Sie sich dazu vorab auf der Seite apotheken.oesterreich-testet.at/#/registration/start an, und wählen Sie dort ihren Wunschtermin aus. Alternativ können Sie auch weiterhin telefonisch einen Termin unter 05264 20011 ausmachen.

DER Geschenketipp!

Kulturfünferl

Kulturfünferl € 20,-

Jeder Kartenbesitzer erhält € 5,- Ermäßigung auf alle Veranstaltungen der Gemeinde Mieming. Die Karte ist ab Jahresanfang gültig, das heißt:
„Wer früher kauft, hat mehr davon“
Erhältlich in der Gemeinde.

Ein **♥liches** Vergelt's Gott...

♥... an **das Team der Gemeindezeitung**. Informativ, allumfassend und interessant, kurzum eine Bereicherung!
Gini Schwandtner



Tirol radelt wieder und Mieming radelt mit!

Wie schon in der Märzausgabe der Mieminger Dorfzeitung informiert wurde, ist auch die Gemeinde Mieming wieder mit dabei.

Anmelden...

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter tirol.radelt.at anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Mieming radelt mit und freut sich auf zahlreiche UnterstützerInnen, die gemeinsam Kilometer sammeln. Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert.

Der Gemeinde Mieming liegen besonders die täglichen Wege innerhalb der Gemeinde am Herzen, die an Stelle des Autos mit dem Fahrrad zurückgelegt werden könnten. Bitte infor-



miert Euch in diesem Zusammenhang auf der Gemeindehomepage oder im Gemeindeamt über spezielle Gemeindeförderungen. „Tirol radelt“ ist eine Initiative

von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Mit freundlicher Unterstützung durch



die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.

Zukunft gestalten – heimelig leben!

- Sie haben hohe Heizkosten?
- Sie fühlen sich nicht wohl in Ihrem Heim?
- Sie wollen den Wert des Hauses steigern?
- Sie wollen in die Zukunft investieren?
- Sie denken darüber nach zu sanieren?

Stufenweise oder in einem Zuge - Wir bieten Ihnen eine kostenlose Entscheidungshilfe an und beraten in Fragen der Bautechnik, Gebäudetechnik und Förderbarkeit:

- Erstberatung beim Regionalmanagement in Roppen an jedem ersten Freitag im Monat (07.05.21 – 11.06.21 – 02.07.21) Anmeldung unter www.energie-tirol.at/beratungsstellen/ oder telefonisch: 0512 58 99 13 und /oder
- Vor-Ort-Beratung: Energie Tirol unterstützt Sie mit einer produkt- und firmenneutralen Beratung direkt bei Ihnen vor Ort. So können ExpertInnen, abgestimmt auf Ihr Gebäude, Fragen rund ums Thema Energieeffizienz beantworten.

Für diese vom Land Tirol geförderte Beratung fällt ein Kostenzuschuss von 120 Euro pro Objekt an. 15 Beratungen können über die KEM Imst kostenlos angeboten werden (nach Reihenfolge der Anmeldung).



Ein Angebot Ihrer KEM-Gemeinde Mieming

Förderansuchen - Fahrradzubehör und Lastenfahrräder

Gefördert wird Fahrradzubehör, welches dem Transport von Waren dient, wie z.B. Gepäckstaschen- und körbe ... Weiters wird der Ankauf von Lastenfahrrädern mit und ohne E-Antrieb gefördert. Die Förderung beträgt 20% der Investitionskosten, jedoch den maximalen Betrag wie nachstehend angeführt.

Förderung:

- Transportzubehör max. € 50,-
- Lastenfahrrad ohne E-Antrieb max. € 300,-
- Lastenfahrrad mit E-Antrieb max. € 400,-

Initiative Energiebündel

TIROL 2050 energieautonom

Gesundheit
Behaglichkeit
Kosteneinsparung
Wertsteigerung
Klimaschutz
Gemeinschaft
Vision

Viele gute Gründe, dein Haus zu sanieren!

regio IMST

klimatenergiefonds

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

ENERGIE TIROL



Wildbach- und Lawinenverbauung saniert Verbauung am Lehnbach

Der Lehnbach, der Hauptwildbach der Gemeinde Mieming, verfügt über ein sehr großes Einzugsgebiet von 30,6 km². Bereits in der Nachkriegszeit wurden die ersten Schutzbauten am Lehnbach errichtet und über die Jahre mit zahlreichen Projekten durch die Wildbach- und Lawinenverbauung instand gehalten und ergänzt.

Bei großen Extremhochwässern transportiert der Lehnbach bis zu 18.000 m³ Gestein und Geröll aus dem felsigen Einzugsgebiet. Um die große Wasser- und Ge-

schiebemenge auch über das verbauete Gerinne durch die Siedlungen abführen zu können, wurde bereits im vergangenen Jahr 2020 von der WLW mit den Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen am Lehnbach begonnen. Es musste der starke Bewuchs zurückgeschnitten und entfernt werden, da durch das Wurzelwerk auch Schäden am verbauten Bachabschnitt entstehen. Damit wird auch an den zahlreichen Brückenbauwerken und Engstellen eine Verkläuerung verhindert. Bäume oder Sträu-

cher könnten sich ansonsten bei den Brücken verkeilen und ein verheerender Bachausbruch wäre die Folge.

In den vergangenen Jahrzehnten ist das Bachbett des Lehnbaches zudem stark zugewachsen, und es wurde deshalb auch eine Bachräumung mit einem Schreitbagger durchgeführt. Mit dieser Entfernung des Materials kann im Falle eines extremen Ereignisses eine deutlich größere Hochwassermenge abgeleitet werden. Auch beim Geschieberückhaltebecken im Bereich der Firma Haselwanter wurde der Stahlrechen des wichtigen Rückhalte-

bauwerkes ausgetauscht und verstärkt eingebaut. Das Geschiebe und Wildholz kann somit besser und sicherer zurückgehalten werden.

Diese wichtigen Instandhaltungsmaßnahmen sichern große Siedlungsbereiche von Mieming und schaffen ein hohes Maß an Sicherheit vor den Wildbachgefahren des Lehnbaches. Zusätzlich können im Zuge dieser Erhaltungsmaßnahmen auch weitere Schadstellen erkannt und gesichert werden. Die Verbauung des Lehnbaches ist für die weiteren Jahre schutzwirksam und intakt. *Dipl.Ing. Walter Gebhard*



Fotos: Martin Schmid



Rund ums Jahr mit den Mieminger Bäuerinnen

Bärlauchstangerl

60 min, 210 Grad
Pikanter Germteig

Zutaten für 25 Stängel

TEIG:
300 g lauwarme Milch
500 g Weizenmehl (700)
30 g zimmerwarme Butter

10 g Salz
10 g Backmalz
10 g frische Germ

PESTO:
100 g Bärlauch
50 g Parmesan
50 g Walnüsse
65 g Olivenöl



Teigs mit dem Pesto bestreichen (ich hab auch noch ein bisschen Parmesan darüber gestreut), die zweite Hälfte darüberklappen und mit dem Nudelholz etwas festdrücken. Den Teig in ca 1,5 cm breite Streifen schneiden und diese eindrehen.

4. Die Stangerl auf ein Backblech legen, mit Wasser besprühen und mit Salz bestreuen. Die Stangerl am Backblech nochmal 10 Minuten gehen lassen und dann bei 210 Grad ca 15 Minuten mit viel Dampf backen.

Zubereitung des Pestos im Thermomix: Bärlauch, Parmesan und Walnüsse für 6 sec bei Stufe 8 zerkleinern, mit Hilfe einer Spachtel etwas hinunterpurzeln, dann das Öl einfließen lassen und nochmal 10 sec bei Stufe 6 durchmischen.

1. Aus den angegebenen Zutaten einen Germteig zubereiten und diesen ca 30 Minuten zugedeckt rasten lassen.
2. Für das Pesto Bärlauch, Parmesan und Walnüsse mit einem Mörser zerkleinern und am Schluss das Öl untermengen.
3. Den Teig rechteckig (ca 25x60 cm) ausrollen. Die Hälfte des

Gottesdienstordnung

Pfarrkirche Untermieming

Sonntag, 8.45 Uhr
Donnerstag,
16.30 Uhr Winterzeit,
19.00 Uhr Sommerzeit

Pfarrkirche Barwies

- Sonntag: 10 Uhr (Hl. Messe oder Wortgottesdienst)
- Samstag: 19 Uhr (alle zwei Wochen – siehe Gottesdienstordnung der Pfarre)
- Mittwoch: 19 Uhr

- Jeden 3. Sonntag im Monat 17 Uhr: Evangelischer Gottesdienst

Pfarrkirche Wildermieming:

Sonntag, 10 Uhr Hl. Messe
Wohn- & Pflegeheim Mieming:
am ersten Samstag im Monat um 10.15 Uhr eine Hl. Messe.

Kurzfristige Änderungen können immer wieder notwendig sein, bitte die aktuelle Gottesdienstordnung jeder Pfarrei beachten.

Wir sind wieder da!

Am 15. März trat die 4. Novelle zur 4. COVID 19 Schutzmaßnahme in der außerschulischen Jugendarbeit in Kraft. Nach viel zu langem Warten gab es endlich eine Regelung seitens der Regierung für die Jugendzentren und die Arbeit mit jungen Menschen in der offenen Jugendarbeit.

Doch es war tagelang nicht klar, wie und was wir jetzt eigentlich dürfen, wie viele Kids kommen können und wie der Besuch im Juz ganz allgemein ablaufen soll. Dann kam die bittere Enttäuschung, die Jugendlichen müssen einen PCR- oder Antigen-Test für den Besuch im Jugendzentrum vorweisen. Der „Nasenbohrer-Test“, den sie am Vormittag in der Schule machen, gilt nicht für die Freizeit am Nachmittag.

Das verkomplizierte die Sache wieder. Die Jugendlichen können zwar ohne Termin bei den ortsansässigen Ärzten einen kos-

tenlosen Test machen, die Distanz zwischen den Ordinationen und unserem Juz ist aber für viele zu weit.

Außerdem ist der Besuch im Juz dadurch nicht mehr niederschwellig. Die Kinder müssen eine komplizierte Voraussetzung mitbringen, damit sie überhaupt in die Räumlichkeiten hineindürfen. Das widerspricht allerdings, wie schon beim letzten Artikel angesprochen, den Prinzipien unserer Arbeit. Kein Kind oder Jugendlicher soll etwas bestimmtes können oder haben müssen, um unsere Angebote in Anspruch nehmen zu können!

Wir hoffen nun auf ganz viele Schönwettertage, an denen wir unsere Angebote einfach nach draußen verlegen. Unser Billardtisch hat seit letztem Jahr Räder und kann hinausgeschoben werden, der Tischfußball Tisch wird hinausgetragen und die Playstation mitsamt Fifa 21 wurde mit



Bildschirmen auf Palettenwägen gebaut, sodass jetzt auch outdoor geockt werden kann. **Danke an die Firma Elektro Falch, besonders an Stefan, für die Zurverfügungstellung eines HDMI Splitters!**

Wir haben jetzt auch einen Tischtennis-Tisch, der nur noch ein wenig modifiziert werden muss. **Danke an Thaler Otto für den Tischtennis-Tisch und Burgi Widauer für die Vermittlung!**

Wir dürfen nun auch wieder Kleinigkeiten zum Essen und Trinken anbieten. Ab jetzt gibt es wieder die Juz Snacks zum Non Profit Preis zu erwerben.

Wir sind zu den gewohnten



(Corona) -Öffnungszeiten für euch da. Bei Schönwetter vor der Tür mit Mindestabstand und den bekannten Hygieneregeln zu mehreren Kleingruppen à 10 Personen und bei schlechtem Wetter im Juz mit Test, Abstand, FFP2-Maske und mit maximal 10 Personen. Einzelgespräche sind jederzeit auch ohne Test möglich, allerdings mit Maske und Abstand.

Alle weiteren Informationen entnehmt bitte unserer Homepage: zeitraum-mieming.at

Wir freuen uns auf viele schöne Tage und natürlich auf Euch!

*See yaa, euer Juz Team
Christian, Marisa, Martin und
Simone*

WIR SUCHEN

Junge, einheimische Familie sucht dringend **schönes BAUGRUNDSTÜCK oder älteres HAUS am Mieminger Plateau.**

Wir suchen privat und ohne Makler, garantieren eine unkomplizierte Abwicklung und bieten für den verkaufsentscheidenden Kontakt € 5.000,- BELOHNUNG.

Telefon: 0664/8335861 oder 0664/2603838
E-Mail: familie.feders@gmail.com

Kontakt zum Jugendzentrum unter:

Homepage: www.zeitraum-mieming.at
Facebook: „JugendzentrumZeitraum“
Telefon: +43 660 / 4159575 (auch auf WhatsApp erreichbar)
Snapchat: juzeitraum
Instagram: Jugendzentrum Zeitraum
E-Mail: info@zeitraum-mieming.at

UNSERE ONLINE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: 17:00 bis 19:00 Uhr Mittwoch: 15:30 bis 19:00 Uhr
Donnerstag: 15:30 bis 19:00 Uhr Freitag: 15:00 bis 19:00 Uhr

greenvieh
Bar | Restaurant

TAKE AWAY

FR - SO
Warme Speisen und Getränke

Täglich Coffee to go

Infos, Speisekarten etc. auf Facebook, Instagram & www.greenvieh.at
Wir freuen uns auf Euch!

MANFRED MAREILER

Bezirksrauchfangkehrermeister

A-6414 Mieming - Ursprungweg 12
Tel. + Fax 05264/5320 - Mobil 0664/1819102

Chemische Kesselreinigung - Kachelöfenkehrungen
Rauch- bzw. Abgasmessungen - Ofenanschlüsse

Lassen Sie es summen und brummen!



Foto: Manuel Flür

Heimische Blumenwiesen bilden die Lebensgrundlage für die heimische Insektenwelt.

Ein Garten – der englische Rasen, so gepflegt, dass selbst die Queen neidisch wird, die Thuja-Hecke fein säuberlich getrimmt, kein Laub am Boden, keine Blume welk, ein Potpourri an exotischen Pflanzen lassen den Zaungast neidisch blicken und erst diese Ruhe, nicht das leiseste Geräusch. Ein Idyll – nicht wahr?

Nein, wir sind ehrlich mit Ihnen, das mag für Sie ein Idyll sein, aber aus Sicht der heimischen Insektenwelt haben Sie eine Wüste geschaffen. Vielleicht ist es Ihnen bereits aufgefallen, es lassen sich kaum noch Insekten im Garten finden, außer einige wenige, die dann sehr dominant sind. Sie sind nicht allein, es geht uns allen so. In den letzten dreißig Jahren hat die Insektenmasse um 76% abgenommen. Eine mehr als besorgniserregende Entwicklung, denn über 80% unserer Nutzpflanzen werden von Insekten bestäubt und sorgen somit dafür, dass wir unseren täglichen Apfel genießen können. Woran liegt es aber, dass uns die Insekten sprichwörtlich unter der Hand wegsterben? Nun in erster Linie tragen der Einsatz von Pestiziden sowie der hohe Flächenverbrauch und damit verbundene Bodenversiege-

lung unmittelbar zum Sterben der Insekten bei. Auch der Klimawandel hat seine Finger mit im Spiel und die intensive Landwirtschaft trägt das ihrige dazu bei, aber auch unsere so heiß geliebte Gartendidylle – denn Insekten brauchen eine intakte Natur und eine hohe heimische Pflanzenvielfalt. Monotone Rasenflächen und exotische Pflanzen helfen unserer heimischen Insektenwelt, die häufig nur heimische Arten als Nahrungsquellen nutzen können, wenig.

Aus diesem Grund hat sich auch Ihre Gemeinde 2019 dazu entschlossen, beim Projekt „Das Inntal summt“ teilzunehmen. Ihrer Gemeinde war es ein Anliegen, etwas gegen diese Entwicklung zu tun und hat gemeinsam mit 6 anderen Gemeinden, dem Regionalmanagement Bezirk Imst, der Klima- und Energiemodellregion Imst und dem Tiroler Bildungsforum begonnen, brachliegende Rasenflächen in naturnahe heimische Blumenwiesen umzugestalten. Heuer sind Sie aufgerufen, es in Ihren Gärten wieder summen und brummen zu lassen. Sie müssen nicht Ihren gesamten Garten neu gestalten – eine wild-blühende Ecke reicht völlig

aus. Je mehr wild-blühende Ecken mit heimischen Pflanzen, strukturgebenden Elementen aus Totholz und Steinen es in der Gemeinde gibt, desto besser für die heimische Insektenwelt. Die Gemeinde, das Regionalmanagement Bezirk Imst und die Klima- und Energiemodellregion Imst möchten Sie hierbei unterstützen und stellen Ihnen dank der Unterstützung durch die Europäische Union kostenlos heimisches Saatgut für die Anlage von Blühinseln zur Verfügung. Das Saatgut liegt ab dem 06. April bei Ihrem Gemeindeamt auf. Wie Sie naturnahe heimische Blühflächen anlegen können erfahren Sie zudem in kostenlosen Workshops. Diese finden jeweils nachmittags am 30. April und 7. Mai statt. Anmeldungen sind unter naturimgarten@tsn.at möglich. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf www.regio-imst.at/inntalsummt. Helfen Sie mit und lassen Sie es gemeinsam mit uns in unseren Gemeinden wieder summen und brummen.

Manuel Flür



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

LE 14-20



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



regio IMST



Klima+energiefonds



Grünes Tirol



TIROLER BILDUNGSFORUM



stöttlalm
Am Golfgrundwanderweg Mieming

Täglich von 10-17 Uhr
Almschmankerl und Getränke
to go

Alle Infos auf Social Media & www.stoettlalm.at

Das Stöttlalm-Team freut sich auf euren Besuch

Hribar Fliesen

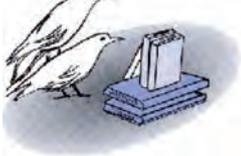
Fliesen - Terrassenplatten - Vinyl - Parkett

Aktion

www.ottos-fliesen.at, Tel. 05223/56736
Gerbergasse 1, 6060 Hall

Armin

Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: 17 – 18 Uhr
Mittwoch: 10 – 11 Uhr
Freitag: 16 – 18 Uhr

Tipps:

Eva schläft von **Francesca Melandri**.
Eva ist Anfang vierzig, als sie einen Anruf von dem Mann erhält, der in ihrer Kindheit eine Zeitlang die Rolle des Vaters einnahm, bevor er scheinbar für immer verschwand: Vito Anania. Er liegt im Sterben und möchte Eva noch einmal sehen. Während der langen Fahrt von Südtirol in den Süden Italiens ziehen nicht nur die Landschaften an ihr vorbei, sondern auch die Bilder ihrer Kindheit. Die Zeit nach dem II. Weltkrieg, die politische Ausnahme-situation in ihrer Heimat, die Verflechtung ihrer Familie in verschiedene Allianzen, die Rolle ihrer Mutter in diesem ganzen Spiel. Eine Zeitgeschichte, wie man sie in keinem Lehrbuch besser finden könnte, aber aus der Sicht der Betroffenen. Ein wunderbares Buch

Reinhold Bilgeri: Die Liebe im leisen Land spielt im Heute, den Problemen, die die ganze Welt betrifft. Amy, die ehrgeizige Amerikanerin, der zu ihrem Glück nur ein gemeinsames Kind fehlt und ihr Mann Tom, ein österreichischer Journalist. Als die Pandemie auch New York zum Stillstand bringt, ist die Konfrontation mit ihren Problemen unausweichlich. Bewegend, emotional in einer wunderbaren Sprache.

Von einigen unserer Leser schon hart erwartet, der elfte Band von **Claudia Rossbacher: Steirertanz**. Am Grundlsee ist zu Jahresbeginn eine alte Villa bis auf die Grundmauern abgebrannt. In den Trümmern fand man die Leiche von Luise Lex, die mit ihrer Zwillingsschwester eine gutgehende Trachtenmanufaktur führte. Außerdem hatten die beiden Schwestern einen Großauftrag beim Steirerball in Wien. Die beiden LKA-Ermittler Sandra Mohr und Sascha Bergmann tapen lange im Dunkeln, viele Feinde und Neider, viele Verdächtige und dann ist die Lösung doch anders als erwartet. Spannend!

Monika Schmid und das Büchereiteam

Öffentliche Bücherei Mieming
6414 Mieming, Gemeindehaus 175
Tel.: 05264 20219
www.biblioweb.at/mieming
mieming@bibliotheken.at

Heiße Tipps für coole Kids aus der MS Mieming



Wir fliegen, wenn wir fallen von Ava Reed

Seit dem Autounfall, der Yaras Eltern das Leben gekostet hat, plagen sie Nacht für Nacht die schmerzhaften Erinnerungen und rauben ihr den Schlaf. Ihr einziger Lichtblick ist Phil, der Bewohner des Pflegeheims, in dem ihre Tante arbeitet. Regelmäßig liest sie ihm Geschichten vor und verbringt Zeit mit ihm.

Dadurch lernt sie auch seinen Enkelsohn Noel kennen. Die beiden können sich nicht ausstehen und laufen sich nur ungerne über den Weg. Aber als der Tod auch Phil einholt, hinterlässt er ihnen eine Liste mit zehn Wünschen, die zu Abenteuern werden sollen.

Darunter „eine Nacht unter den Sternen schlafen, die Nordlichter beobachten“.

Die einzige Bedingung ist, dass sie die Liste gemeinsam abarbeiten sollen. Also reißen sich die beiden ihm zuliebe zusammen und setzen die einzelnen Punkte in die Tat um. Schnell begreifen sie, dass ihre Reise etwas zwischen ihnen verändert und Gefühle ins Spiel kommen. Aber auch die Narben der Vergangenheit bleiben nicht verborgen. Eine Geschichte mit Protagonisten, die alles andere als perfekt sind und ihr eigenes Päckchen zu tragen haben. Gerade deswegen fand ich das Buch sehr authentisch und konnte mich gut in sie hineinversetzen.

Ich spürte ihre Hoffnung und ihre Sehnsucht nach dem Licht auf jeder Seite.

Definitiv eine Liebesgeschichte, die unter die Haut geht.

Celina Strigl (4a)

Lesekreis der Bücherei Mieming

der Termin: **Mittwoch, um 19:00 in der Bücherei, steht.**

Der Tag? **Noch ungewiss!**

Da wir zum Redaktionsschluss der Aprilausgabe nicht wussten, ob der Apriltermin hält (hielt), verweise ich alle Interessierten auf die Ankündigungen in der Bücherei, bzw. den Mails, Chats und der Mundpropaganda. Auch das „neue Buch“ ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt

Wir freuen uns auch auf neue LeserInnen und BesucherInnen unserer spannenden Diskussionsrunde

Entschuldigen ...

wollen wir uns auch bei **Peter Neuner**, dem „Manager“ am Holzeisbichl, dass wir in der letzten Ausgabe ein Bild von ihm vertauscht haben. Gerne fügen wir aus unserem Archiv ein richtiges ein. *Foto: Martin Schmid*



Foto: Martin Schmid

JOBBÖRSE FÜR JUGENDLICHE

Du bist auf der Suche nach einer Lehr- oder Praktikumsstelle?
Hier findest du alle Mieminger Betriebe auf einen Blick.

>> lehrstellen-praktikum.mieming.at <<



KULTURBUS

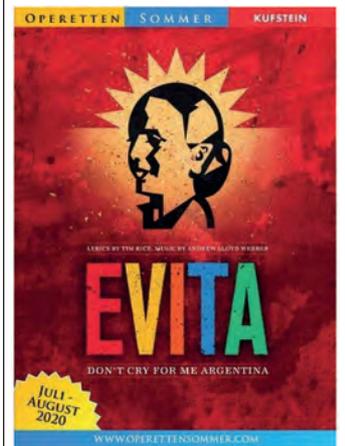
Kultur extern, mit dem KULTURBUS.

Das Datum für die Fahrt zum Operettensommer nach Kufstein ist fixiert.

Wie bereits die Jahre davor, organisiere ich zum Transfer und den Tickets auch Pausengetränke dazu.

Bitte um baldige Anmeldung in unserer Gemeinde.

Ich freue mich wieder auf einen schönen, gemeinsamen Kulturflug!



Musical:

EVITA – Festung Kufstein
Termin: **FR, 13.08.2021 – 20.00 Uhr**

voraussichtliche Abfahrt:
17:00 Uhr | Gemeinde Mieming

voraussichtlicher Preis:
ca. € 90,- bis € 100,- | pro Pers.
inklusive Ticket, Bustransfer,
Pausengetränk- und Brötchen)

Kategorie: Tribüne Mitte,
Reihe 30

Die Anmeldungen für das Musical bis 24. April 2021 nimmt unser Gemeindebüro gerne entgegen. Tel.: 05264 5217 | Email gemeinde@mieming.at

Maria Thurnwalder
GR Kulturausschuss

BERICHTIGUNG ...

zu einem Bild der letzten Ausgabe, Seite 31, Cafe Maurer. Bei den beiden Bäckern handelt es sich um Benedikt (Benni) Schneider und **Fritz Treiber**, und nicht um Konrad Treiber.

Dieser war der Sohn des Fritz Treiber.

TAGESPFLEGE:



Vor Ostern gab es in unserer Tagespflege viel zu tun. Für den Palmsonntag banden wir gemeinsam schöne Palmbüschen.



Margit mit Nadine.



Thilo mit Anni

Fleißige Bäckerinnen und unser Bäcker Thilo machten sogar die Palmbrezen selber. Da braucht es sehr viel Fingerspitzengefühl und Geduld! Aber das Ergebnis konnte sich sehen lassen und vor allem hat es uns allen sehr gut geschmeckt!



Irma bereitet die Brezen vor.



Anni formt ganz geschickt die Palmbrezen



Margreth mit dem selbstgebastelten Schaf.



Zu Ostern wollen wir natürlich auch ein paar Ostereier genießen. Alle helfen beim Eierfärben mit.



Die Blumen des Frühlings sind die Träume des Winters.

Khalil Gibran



Spiel und Spaß dürfen natürlich nicht fehlen. Unsere große Terrasse und unser schöner Garten bieten bei warmen Temperaturen dafür Gelegenheit. Mit dem Schwungtuch und dem Ball halten wir uns fit und haben Spaß dabei!

Kinderkrippe Zappelmäuse:



Die Natur wacht wieder aus dem Winterschlaf auf. Alles wächst und gedeiht. Mit Kresse und Sonnenblumen holen wir die Natur auch ins Haus der Zappelmäuse. Einsähen und gießen sind spannend, und die Kinder können täglich beobachten, wie die Pflanzen wachsen.



Auch der Osterhase hat uns besucht und uns ein kleines Geschenk gebracht.

**Ein ♥liches Vergelt's Gott...
an die Heilig-Grab-Aufsteller**



Foto: Michaela Maurer

Jedes Jahr ist das Heilige Grab in der Pfarrkirche Untermieming ein besonderes Erlebnis. Jung und Alt kommen während der Karwoche und zu Ostern, um die verschiedenen Stationen des Heiligen Grabes zu sehen. Dabei braucht es genaue Kenntnis, Fleiß und natürlich Engagement, um dieses Juwel aufzustellen und wieder abzubauen. **Den Aufstellern des Heiligen Grabes sei ein herzliches Dankeschön gesagt, auch jenen, die mitgeholfen haben, nach den Gottesdiensten und in der Osternacht die Stationen zu wechseln.**

Wir freuen uns immer wieder über diese Augenweide in der Pfarrkirche Untermieming.

Neues aus dem Wohn- und Pflegeheim

(wb) Schon an der österlichen Dekoration im und rund um das Heim sieht man, dass Ostern, das Fest der Auferstehung des Herrn, naht.

■ Der Palmsonntag brachte für alle HeimbewohnerInnen schon am Vormittag eine große Überraschung: das Team vom Obst- und Gartenbauverein Mieming hat sich angeboten und bereit erklärt, für alle Bewohner und BewohnerInnen kleine Palmbüschen zu binden. Diese wurden mit kleinen Palmbrezen, die im Haus gebacken wurden, behängt, bei der Palmweihe in Untermieming geweiht und anschließend von „Hausmeister Krause“ (Spielmann Georg) an jede und jeden im Heim ausgeteilt. Die Überraschung und Freude war groß! Vielen Dank nochmals an das Team vom Obst- und Gartenbauverein, ihr habt allen eine große Freude gemacht.



■ In der Karwoche wurde der neu geschaffene Mehrzweckraum (interner Tagesbetreuungsraum) sehr viel genutzt. „Goggele färben“ stand auf dem Programm und viele fleißige Hände sorgten für viele bunte Eier.



■ Am Karfreitag wird auch im Heim ganz besonders dem Leiden und Sterben Jesu Aufmerksamkeit geschenkt. Im Mehrzweckraum hatten die BewohnerInnen die Gelegenheit, einem Kreuzweg, der auf einen Großbildfernseher immer wieder abließ, beizuwohnen und anschließend in der Heimkapelle im Stillen und jeder für sich des Leidens und Sterbens Jesu zu gedenken. Dieses Angebot wurde sehr gerne und von sehr vielen angenommen.



Die Kapelle wurde sehr schön dem Anlass entsprechend dekoriert



Frühlingswoche im Spatzennest

Der Ostersonntag begann für alle mit einem ganz besonderen festlichen Frühstück: es gab – im Haus gebacken – ein traditionelles Ostergebäck – einen Osterhasen!



Der "Hausbäcker" mit dem frisch gebackenen Osterhasen



Die Schüler und Schülerinnen der Volksschule Barwies ließen sich für ihre „Nachbarn“ – die Bewohner und Bewohnerinnen des Heimes – eine schöne Geste einfallen. Sie zeichneten und malten Ostergrüßkarten, jede Karte wurde mit dem Namen der Bewohnerin/des Bewohners versehen, und dieser Ostergruß war am Ostersonntag am Frühstückstisch. Vielen Dank an die Schüler und Schülerinnen, sie haben damit viel Freude bereitet!



Die zwei Gruppen des Montessorikindergartens starteten heuer mit einer Wald- und Wiesenwoche in den Frühling. Die älteren Kinder der „Eichengruppe“ unternahmen lange Spaziergänge durch Unter- und Obermiesing, hinterließen Spuren im Schnee und genossen die warme Frühlingssonne auf ihren Märschen. Sie stellten ihr Können beim Bau einer Waldkugelbahn unter Beweis und grillten selbstgemachtes Stockbrot am Stöttlbach. Immer nah an der Natur, um diese mit ihren im Frühling erwachenden Pflanzen und Tieren besser kennen zu lernen.

Die jüngeren Kinder der „Lärchengruppe“ gestalteten die

Frühlingswoche unter dem Motto „Bienen & Honig“. Die Gruppe lernte das Thema genauer kennen und besuchte Bienenstöcke im Wald, um die fleißigen Bienen bei der Arbeit zu beobachten. Darüber hinaus wurde sogar die Herstellung von Honig genauer unter die Lupe genommen und der süße, klebrige Honig mit großem Genuss und dem mitgebrachten Brot verkostet. Abgeschlossen wurde



dieses Projekt in Wildermiesing, an einem traumhaft sonnigen Freitag, um dort die Bienen in der freien Natur noch einmal genauer beobachten und dem Summen und Brummen auf den Wiesen lauschen zu können.

Aber auch im Spatzennest selbst war man im März nicht untätig. Die Kinder hatten heuer die Möglichkeit ihre Osternester selber zu töpfern. Mit großer Begeisterung wurde der Ton bearbeitet, geknetet, ausgerollt und zu langen Strängen gedreht, um schließlich kleine Tönnester in den Brennofen schieben zu können. Damit die Schälchen auch zu richtigen Osternestern werden konnten, befüllte jedes Kind sein Nest mit Erde und sähte Kressesamen darin aus, damit der Osterhase seine Eier in frisches, grünes Ostergras legen konnte.



Die Sanierung und Renovierung der Kapelle beim „Fordler“ in See ist nun in Angriff genommen worden und, so hoffen wir, kann noch in diesem unserem Jubiläumsjahr zum Abschluss gebracht werden.

Fotos: Martin Schmid



Vor 100 Jahren (1921)

Nachdem übliche Zusammenkünfte und Veranstaltungen nach wie vor nicht oder nur in beschränktem Umfang möglich sind, können wir auch nicht von solchen berichten. So bleibt allerdings mehr Platz für einen Blick in die Vergangenheit. Mag sein, dass der eine und andere Beitrag nur für einen kleinen Personenkreis von Interesse ist, vielleicht aber entdecken einige eingesehene Familien für sich doch etwas Neues und Interessantes. Dieses Mal bildet das **Protokollbuch der Viehzuchtgenossenschaft Obermieming**, angelegt von **Otto Thaler** im Jahre 1912, die schriftliche Quelle für den Beitrag des Chronisten.

Daraus zwei Eintragungen aus dem Jahre **1921**: Die Texte werden weitgehend original wiedergegeben, wenn auch da und dort minimale Korrekturen vorgenommen worden sind.

Protokoll, aufgenommen am 10. III. 1921 im Gasthof zur Post in Obermieming.

Anwesend die gefertigten Zuchtgenossenschaftsmitglieder.

Alois Wille von Obsteig ist hier „ansässig“ geworden und ersucht um Aufnahme in die Genossenschaft: Es wurde einstimmig beschlossen, dem Ansuchen zu entsprechen und den Gesuchsteller in die Zuchtgenossenschaft aufzunehmen mit der betreffenden Beitrittsleistung von 2.280 Kn, sage zweitausend = zweihundertachtzig Kronen.

Der Betrag wurde gleichzeitig vom neuen Mitglied erlegt.

Weiters wurde beschlossen, die Kälbertätowierung im Laufe dieser Woche vorzunehmen.

Geschlossen und gefertigt:

(Stempel: Tiroler Viehzucht-Genossenschaft Obermieming)

Unterschriften:

Otto Thaler, Obmann

Josef Sonnweber

Josef Mader

Nikolaus Plattner

Geschwistert Schwarz

Ferdinand Gebhart

Konrad Scharmer

Josef Weber

Josef Thaler

Alois Wille

Anmerkung: Der Familienname „Wille“ ist als Hofname übernommen worden und ist auf die Familie Spielmann in Obermieming übergegangen.

Josef Mader war ein Vorbesitzer der Landwirtschaft der Fam. Kapeller

Protokoll, aufgenommen im Gasthaus Post Obermieming, anwesend 8 Zuchtgenossenschaftsmitglieder, am 18. IV. 1921

ad I: Vom Obmann Thaler wurde das Ausstellungsprogramm Punkt für Punkt vortragen und man wurde sich einig, mit 6 Stück Großvieh Kühe und Kalbinnen

nebst dem Genossenschaftsstier die Bezugs- und Verbandsausstellung in Mötz zu beschicken.

ad II: Wurde eine Zuschrift vom Landeskulturrat zur Kenntnis genommen mit dem Inhalt, dass beantragt wird mit Hilfe des Bundesministeriums für einzelne Genossenschaften Stiere aus der Schweiz zu beziehen, welche voraussichtlich per Stück auf 40.000 bis 50.000 Kn (Kronen) zu stehen kommen. Eine Anmeldung zum Bezug hätte spätestens bis 25/IV zu erfolgen.

Es wurde nun auf zitierte Verlautbarung einstimmig beschlossen, sich an diesem Bezug zu beteiligen und sofort die Anmeldung an den Landeskulturrat ergehen zu lassen.

ad III: Wurde beschlossen, den alten Stier baldmöglichst an den Mann zu bringen und der Obmann ersucht, dies sofort durchzuführen.

gezeichnet: Wieder mit Stempel w.o.

Otto Thaler, Obmann

Josef Sonnweber

Konrad Scharmer

Josef Weber

Alois Wille

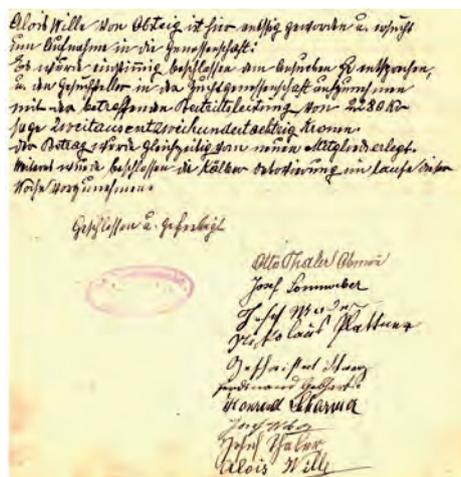
Geschwistert Schwarz

Nikolaus Plattner

Josef Weber

Josef Thaler

Anmerkung: Der Begriff „Geschwistert“ war damals üblich. Interessant jedoch, dass in einem Protokoll vom 15. Mai 1922 an der Stelle der „Geschwistert Schwarz“ bereits ein Franz Pirktl unterzeichnet. Nach Rücksprache mit Franz Pirktl, dem heutigen Seniorchef des Alpenresorts Schwarz, war zu erfahren, dass die Geschwistert Schwarz zwei Tanten seines Vaters, eben dieses Franz Pirktl waren. Eine dieser zwei Tanten vererbte ihren Hälfteanteil an Franz Pirktl, während die andere Hälfte an die Kirche fiel, von der Franz Pirktl diese Hälfte wieder unter größten Anstrengungen zurückkaufen konnte.



Vor 40 Jahren (1981)

Vereine - Soziales

Die Vinzenzgemeinschaft Mieminger Plateau stellt sich vor:

Ein Jahr zuvor, am 19. 4. 1980 wurde die Gründung der Vinzenzgemeinschaft durch den Diözesanverband Tirol bestätigt. Nach dem ersten Jahr ihrer Tätigkeit trat die Gemeinschaft in die Öffentlichkeit und informierte über ihre vielseitige Arbeit, die sich fallweise um materielle Unterstützung, vielmehr aber sich um die körperliche und seelische Not von einsamen, alten, kranken und behinderten Menschen kümmert. So heißt es in einem Beitrag vom 6.3. 81 im Blickpunkt: „Es gilt vor allem, die Augen offen zu halten, Hilfen zu vermitteln und bei den zuständigen Stellen vorzusprechen.“

Obwohl in der Zwischenzeit der Gesundheits- und Sozialsprengel und das Sozialzentrum diese Aufgaben vielfach übernommen haben, so leistet die Vinzenzgemeinschaft durch ihre regelmäßigen Zusammenkünfte – wenn diese wieder ungehindert möglich sind – doch einen wertvollen Beitrag zu einem würdevollen Umgang mit den älteren oder benachteiligten Mitbürgern in unserer Gemeinschaft.

Die Schützengilde Mieming

konnte bei ihrer Vollversammlung auf **25 Jahre** zurückblicken. An diesem Abend wurde Johann Haid, Löwenwirt, zum Ehrenmitglied ernannt. Laut den Ausführungen von Oberschützenmeister Alois Soraperra war die Arbeit mit den Jungschützen besonders erfolgreich, was sich in der hohen Beteiligung beim Training zeigte. Von den 29 genannten Jungschützen nahmen durchschnittlich 27 regelmäßig am Training teil. Zum 25-Jahr-Jubiläum wurde für den Sommer ein großes Zeltfest geplant und die Anschaffung einer neuen Fahne beschlossen. Was die Schützengilde auszeichnet ist, dass einige, die sich in diesem Jubiläumswort in die Siegerlisten eintragen konnten, heute noch aktive und erfolgreiche Schützen sind und sich um den Fortbestand der Gilde kümmern.

Als Beispiel darf ich nennen: Martin und Alois Larcher, Markus Soraperra, Bernhard Seelos.

Gildenmeister im Jubiläumswort wurde: KK Gewehr: Alois Soraperra sen. Luftpistole: Helmut Seelos.



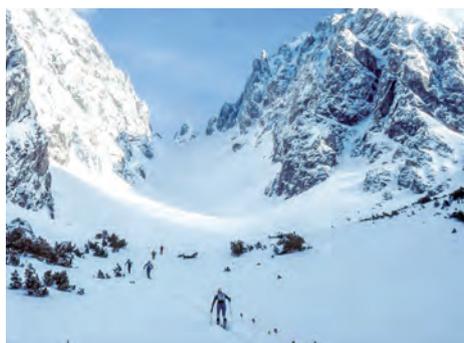
Bergrettungs- und Bergwachtortsstelle Mieming erhielten ihr erstes Einsatzfahrzeug

Dabei handelte es sich um einen aus der Jagd von Fritz Epple ausgeschiedenen Landrover, der unter beträchtlichem Aufwand und der großzügigen Unterstützung durch Hermann Unterlechner (Mechanikerarbeiten) wieder zulassungsfit gemacht werden konnte. Das Fahrzeug war bis zur Segnung im Frühjahr 1981 bereits während des Winters bei verschiedenen Bereitschaftsdiensten bei Wintersportveranstaltungen im Einsatz. Das Fahrzeug musste allerdings zwei Jahre später durch ein besseres, allerdings wieder gebrauchtes, ersetzt werden. Dieses war dann 10 Jahre im Einsatz und erzielte noch einen anständigen Wiederverkaufswert.

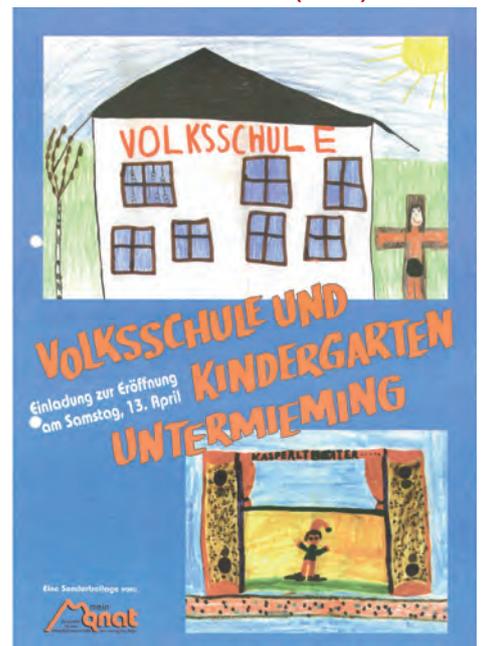
Hochalpiner Staffellauf der Bergrettungs Ortsstelle Mieming

Bereits zum vierten Mal veranstaltete die Ortsstelle diesen anspruchsvollen und mit großem Risiko verbundenen Wettkampf, der ursprünglich als Vergleichskampf zwischen den Ortsstellen des Bezirkes gedacht war. Aber schon beim ersten Mal meldeten sich auch andere Ortsstellen des Landes und alpine Vereine. Für die Langläufer musste eine eigene Klasse eingerichtet werden. Bald erfreute sich dieser Bewerb großer Beliebtheit und sprach sich auch im benachbarten Bayern herum. Und da die Grenzen zu unserem nördlichen Nachbarn ja noch offen waren, waren auch Staffeln aus Bayern bei uns zu Gast. Diese sogar immer mit ein, zwei Damenstaffeln. Eine Mannschaft bestand aus drei Teilnehmern, wobei jede/r der drei eines der drei Törln im Aufstieg und in der Abfahrt zu bewältigen hatte. Start und Ziel war beim Lehnberghaus. Heute noch, nach 40 Jahren und der rasanten Entwicklung auf dem Materialsektor, würden die Siegerzeiten von damals einem Vergleich zu heute stand-

halten. So wurde z.B. die Teilstrecke auf die Grünsteinscharte und zurück vom besten Tourenschiläufer (Hansjörg Randl, Ost Telfs) in 44 Minuten, jene aufs Hölltörl (Urban Nösig, Ost Längenfeld) in 35 Minuten und jene aufs Stöttlötörl (Hansjörg Christandl, Ost Telfs) in 32 Minuten bewältigt. Die schnellsten Langläufer, die als Zweiermannschaft alle drei Törln im Aufstieg und in der Abfahrt zu absolvieren hatten, kamen nach 1 Stunde 15 Minuten ins Ziel. Sieger: Drescher Klaus und Wagenhäuser Hermann vom WSV Isartal. Die Zeitnehmung hatte, um jegliche Zweifel auszuschließen, der Ski-club Imst unter Obmann Günter Klotz übernommen, der bereits Erfahrung bei vielen Veranstaltungen auf Landes- und Bundesebene und auch bei FIS Rennen sammeln konnte. Zwei Jahre später, 1983, wurde diese Veranstaltung noch einmal in dieser Form von der Bergrettungs-Ost Mieming organisiert. Dabei wurde die Siegerzeit von 1981 noch einmal auf 1:09,57 verbessert. Sieger waren damals die Brüder Georg und Anton Hechl vom HSV Absam. Wenn heutzutage das sog. „Skibergsteigen“ einen fixen Bestandteil im Terminkalender der großen Skiveranstaltungen darstellt, es in dieser Disziplin einen Alpen- und auch einen Weltcup, auch eine Weltmeisterschaft gibt und Bestrebungen um die Aufnahme in das olympische Programm laufen, so können wir mit Fug und Recht für uns in Anspruch nehmen, dass wir einen kleinen Beitrag zur Entwicklung dieser Disziplin, dem eigentlichen alpinen Schiläufer, beigetragen haben. Sollte diese Veranstaltung, der „Drei Törl Lauf“, eine Wiedergeburt erleben, so bin ich überzeugt, dass dieser sehr bald wieder großen Anklang finden würde.



Vor 25 Jahren (1996)



Dir. Helmut Neuner: »Endlich haben wir genügend Platz!«



Kindergartenleiterin Barbara Falch



Wir sind trotzdem aktiv!

Auch wenn wir leider keine Veranstaltungen anbieten können, sind wir nicht untätig.

Als Hilfestellung für den „Pflanzbeginn“ in unseren Gärten haben wir eine gemeinsame Bestellung von **Blumenerde** organisiert. Einige Mitglieder haben auch **Spindelobstbäume** bestellt, die rechtzeitig geliefert wurden.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Sozialzentrums haben wir kleine **Palmbüsche** gebunden, die nach der Weihe am Palmsonntag vom Hausmeister Georg Spielmann ausgeteilt wurden.

Die Volksschulen in Barwies, Untermieming und Wildermieming haben sich für die Aktion: „**Wer hat die schwerste Tomate?**“ des Landesverbandes der Obst- und Gartenbauvereine gemeldet. Wir unterstützen die Klassen mit der Bereitstellung der Pflanzerde, den Anzuchtbehältern und einer Anleitung zur Aussaat der Samen, die vom

Landesverband zur Verfügung gestellt wurden.

Auf Bitten der Agrargemeinschaft Barwies erklärten sich Anna Prommegger, Maria Larcher und Peter Zimmermann bereit, **die Obstbäume am Kirchplatz zu schneiden**, damit sie wieder gesundes Obst erbringen können.

Weiters übergaben wir allen unseren Mitgliedern **Säckchen mit Blumensamen** als Ostergruß, mit der Bitte dem Bienensterben entgegenzuwirken durch das Anlegen einer kleinen Bienenweide im Garten, in einem Blumentopf, in einem Kübel, in einer alten Apfelkiste oder sonst einem Gefäß.

Wir hoffen auf das baldige Ende der Pandemie, sodass wir unsere gewohnten Vereinstätigkeiten wieder aufnehmen können. Bis dorthin verlieren wir nicht unseren Optimismus und unsere gute Laune und genießen unsere Gärten.

Bleibt alle gesund!



Der Chronist: **Bilderrätsel** zum genauen Hinschauen

Hof- und Vulgonamen geraten allmählich in Vergessenheit. Gerade in unserem Jubiläumsjahr wollen wir mit einer Bilderrätsel-Reihe dem ein wenig entgegensteuern. Hof- und Vulgonamen leiten sich meist von Vor- aber auch von Familiennamen früherer Generationen ab, ebenso von Handwerken, die mit einem Hof oder einer Familie verbunden waren, wie oftmals auch von einem ehemaligen Wohnort oder einem bestimmten Standort. In unserer Gemeinde finden wir Hof- oder Vulgonamen für jede dieser Herleitung.

Beispiele: Hiasls, Wille, Wagner, Schmied, Sautner, Zirchbichler usw.
Nun das erste Bilderrätsel dieser Reihe:



- A Zunterer (Schleich, heute Biedermann)
- B Christler (Spielmann)
- C Zacher (Schneider)
- D Müller (Krabacher)

- a Krebsbach
- b Fronhausen
- c Untermieming
- d Lehnsteig

Fotos: Martin Schmid

Ordnen Sie nun wieder den Bildnummern die entsprechenden Groß- und Kleinbuchstaben zu.

1		
---	--	--

2		
---	--	--

3		
---	--	--

4		
---	--	--

Die richtige Lösung
aus der März-Ausgabe lautet:
1 D 2 B 3 A 4 C

60 Jahre ehrenamtliche Tätigkeiten

Kürzlich konnten Scharmer Klaus und Thaler Eduard, beide Obermieming, jeweils ihren 60. Geburtstag feiern. In Zeiten wie diesen sind natürlich große Feste und Feiern nicht möglich, trotz-

dem ließen es sich die Obleute Kapeller Martin und Scharmer Andreas nicht nehmen, anlässlich der runden Geburtstage den beiden für ihre langjährigen und ehrenamtlichen Tätigkeiten zu



Von links: Kapeller Martin, Scharmer Klaus, Thaler Edi und Scharmer Andreas
Foto: Andreas Fischer

danken.

Thaler Edi ist 25 Jahre Schriftführer der Gemeindegutsagrargemeinschaft Feldern Alpe und 30 Jahre Kassier des Viehzuchtvereines Obermieming.

Scharmer Klaus war 15 Jahre Obmann der Gemeindegutsagrargemeinschaft Feldern Alpe und ist seit 30 Jahren Kassaprüfer des Viehzuchtvereines Obermieming.

Kapeller Martin in seiner Funktion als Obmann des Viehzuchtvereines Obermieming und Substanzverwalter der GGA Feldern Alpe sowie Scharmer Andreas als Obmann der GGA Feldern Alpe gratulierten den beiden Jubilaren und bedankten sich mit einem kleinen Geschenk für die langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten.



In dankbarer Erinnerung an **Schwester Engelharda**, die 25 Jahre lang im damaligen Altersheim Untermieming als „Kochschwester“ tätig und eine große Stütze für das Heim war.

fenster in die Vergangenheit...

Evi Maurer (ehemalige Falbesoner) hat uns dieses Bild, ein Abzug von einem Dia, zur Verfügung gestellt. Wir veröffentlichen das gerne, zeigt es doch eindrucksvoll, wie sehr sich alles allein um den Kirchplatz in Barwies herum verändert hat. Leider gibt es dazu keine konkrete Datumsangabe und auch keine Angabe, um welche

Festlichkeit es sich gehandelt hat. Mehrere Hinweise lassen jedoch den Zeitraum ziemlich einengen. Es muss sich um die Frühjahrszeit in den späten 60er Jahren handeln, jedenfalls nachdem Barwies zur selbstständigen Pfarre erhoben wurde (1967). Erster Pfarrer Vinzenz Zegg bis 1969.



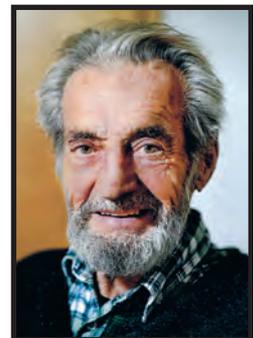
Im Bild von links: Bauernhof der Familien Berger und Schaber, vlg. Schmiedschuachter, i.d.Mitte, durch Baum verdeckt: Wirtschaftsgebäude der beiden Familien, abgebrannt; weiter hinten: Neubau der Familie Perkhofer, vorne alte Volksschule Barwies; rechts von der Straße: altes Perkhofer Haus, einst mit Gaststube und Gemischtwarenhandlung; i.d.Mitte ganz hinten: Häuser von Krebsbach.

95 jahre
1071 - 2021
gemeinde mieming

Herzlichen Dank

allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die Anteilnahme, die mündlichen und schriftlichen Beileidsbezeugungen anlässlich des Heimganges unseres lieben

Otto Rappold „Moler Otto“



Ganz besonders danken wir:

- Hausarzt Dr. Linser und Dr. Offer mit dem gesamten Team
- Sozialsprengel Mieminger Plateau für die liebevolle und fürsorgliche Betreuung
- dem Wohn- und Pflegeheim Mieming
- Herrn Pfarrer Paulinus Okachi für die feierliche Verabschiedung
- den Vorbeterinnen Sabine Dreyman und Alberta Haider
- Bestattung Neurauter, Zirl und Blumen Neurauter, Mieming
- der Jagdhornbläsergruppe Mieminger Plateau für die würdevolle musikalische Umrahmung
- den Fahnenabordnungen der Schützengilde und Freiwilligen Feuerwehr Mieming
- DANKE für die zahlreichen Blumen- und Kerzenspenden, für die Geldspenden an den Sozialsprengel Mieminger Plateau
- für die Kondolenzentrugungen und Gedenkerzen im Internet
- allen, die für unseren Papa gebetet und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Mieming, im März 2021

Die Trauerfamilie

News vom Bogensportverein Mieminger Plateau 2020

Liebe Mieminger und Miemingerinnen.

Im vergangenen Monat hatten wir des Öfteren "hohen Besuch" bei uns am Bogenplatz!

Den Anfang machte am 07.03.2021 Klaus Pfennig - unser Ehrenmitglied und Grundsteinleger des Vereins - liebevoll "Bogenopa Klaus" genannt! Ich glaube, wir haben ihm an diesem Tag wirklich eine kleine Freude machen können!

Am 13.03.2021 überbrachte uns Max Heinz (Bezirksobermann des ASVÖ Tirol) offiziell die "Mitgliedschaft" beim ASVÖ nebst Begrüßungsscheck. Weiters war an diesem Tag Mieming TV /



Online (Maria und Andreas Fischer) bei uns vor Ort und konnte das Geschehen des Tages mit eindrucksvollem Bildmaterial dokumentieren! Nachzusehen auf Mieming TV /Online oder bei uns auf Facebook @BSmiemingerplateau2020!

Rechtzeitig vor unserem "ersten Turnier" konnten wir am 27.03.2021 noch die Überdachung unseres Scheibenstandes fertigstellen!! Vielen Dank an die fleißigen Helfer des BSMP 2020!! Denn am Tag darauf war Ostereierschießen angesagt!

In kleinem Rahmen und unter Beachtung der Covid19 Bestimmungen konnten 22 Teilnehmer ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Nach 141 Serien, 423 geschossenen Pfeilen konnten 112 Ostereier verteilt werden.

Unser besonderer Dank geht an "Steirer's Hofladen" für die großzügige Spende der Ostereier, und an Hansjörg Meinschad (HDM Bogensport Rietz) für die tollen Tombolapreise!!

Teilnehmer*In:

- mit den meisten Serien: Caroline Neuwirth / Ilaria Grill / Jeremie Kohl jeweils 11
- mit den meisten geschossenen Ostereiern: Charly W. 16
- mit der höchsten Trefferquote:



Marion Thurner (Compound)
Jill Schennach (Recurve)
Charly W. (Langbogen)

Mein Dank geht an alle Teilnehmer und Helfer, die gezeigt haben, daß es auch in nicht ganz so einfachen Zeiten möglich ist, etwas Erfolgreiches zu organisieren!

Und noch etwas Erfreuliches gibt es zu berichten!! Die Mitgliederzahl wächst und wächst...!

Für den BSMP 2020
Charly Witsch



Wirtschaft im Zoom



matthias
stricker
physio
therapie

0677 63572265
info@physio-stricker.at
Unterweidach 1
6414 Mieming

Therapie · Prävention ·
Rehabilitation

Mieming hat das große Glück, mit Arztpraxen, Therapiezentren und Physiotherapeuten gut versorgt zu sein. Ob nach einem Unfall, nach Operationen, nach Sportverletzungen oder einfach nur Abnützungserscheinungen – eine gute und vor allem professionelle Therapie ist für den Heilungsprozess sehr sehr wichtig und unverzichtbar.

Mit Stricker Matthias dürfen wir einen jungen Physiotherapeuten vorstellen, der seit Herbst 2020 in Mieming, Unterweidach 1,

tätig ist. Matthias, Vater von zwei kleinen Kindern, in Mieming am Höhenweg wohnhaft, hat die Ausbildung zum Physiotherapeuten 2015 in Salzburg abgeschlossen. Von 2015 – 2020 konnte er bei der Sporttherapie Huber&Mair in Innsbruck viel Erfahrung im Bereich Orthopädie und Traumatologie sammeln.

Seit Herbst 2020 arbeitet er als selbstständiger Physiotherapeut in Untermieming.



Alle, ob Schüler, Pendler oder nur gelegentlich mit dem Bus Fahrende dürfen sich über das von unseren Bauhofmitarbeitern neu instandgesetzte Wartehäuschen an der Bushaltestelle in Fronhausen freuen. Bravo, wirklich gut gelungen!

Foto: Martin Schmid

So manch einer wunderte sich vielleicht letzten Sommer, als beim Sonntagsspaziergang im Ortsteil Fiecht auf einmal ein riesiges Hanffeld auftauchte. Grund dafür ist die von den Fiechtern Johann Fritz und Michael Walch zusammen mit Wahlfiechterin Eilidh Charles ins Leben gerufene Firma **Tiroler Berghanf**.

Wir haben Fritz Johann gebeten, die Firma **Tiroler Berghanf** näher vorzustellen und unseren Lesern mehr Information über Anbau, Produktion und Nutzen der Hanfpflanze zu vermitteln.

Johann:

Wir wollten der jahrtausendealten und früher bei uns heimischen Kultur- und Heilpflanze Hanf zu ihrer Renaissance verhelfen und ihr enormes Potential aufzeigen. Dabei steht die Verwendung der gesamten Pflanze im Mittelpunkt, um so im Sinne einer modernen Kreislaufwirtschaft möglichst klimaneutral zu wirtschaften. Das Ziel ist, die Marke „Tiroler Berghanf“ zu etablieren und unsere Premium-Hanfprodukte für jede und jeden verfügbar zu machen. Die Tiroler Berghanf GmbH wurde nach einer ca. zweijährigen Konzept- und Testphase im Jänner 2021 offiziell gegründet. Sie besteht aus den 3 Gesellschaftern Eilidh Charles, Michael Walch und Johann Fritz.

Eilidh Charles

Ausbildungshintergrund: BSc Biomedizin mit Schwerpunkt Anatomie, z.Z. Masterstudengang Zell-, Molekular- und Entwicklungsbiologie

Beruflicher Werdegang: Molekularbiologin

Michael Walch

Ausbildungshintergrund: Magister der Internationalen Wirtschaftswissenschaften, z.Z. Executive MBA Managing Digital Transformation

Beruflicher Werdegang: Head of Product Management, Segmentmanagement

Johann Fritz

Ausbildungshintergrund: Magister der Internationalen Wirtschaftswissenschaften, z.Z. Ge-



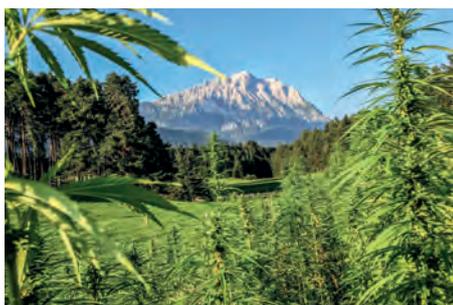
schaftsführer der Tiroler Berghanf GmbH
Beruflicher Werdegang: Produktmanagement, Veranstaltungsmanagement
Vom Anbau bis zum Vertrieb werden alle möglichen Schritte im heimischen Betrieb abgedeckt und so entstehen Hanfprodukte von außergewöhnlicher Qualität.

„Da in Tirol durch das zwischenzeitliche Verbot viel von dem früher vorhandenen Wissen verloren gegangen ist, mussten wir sowohl bei Sortenauswahl, als auch bei Anbau und Ernte einiges ausprobieren, um zum gewünschten Ergebnis zu kommen.“ Das Resultat sind hochwertige Produkte wie Hanfsamenöl, CBD Öle und Hanftée. Die Produktpalette wird in naher Zukunft um Produkte wie Hanfmehl und Hanfprotein erweitert.

Legal oder nicht legal?

Nutzhanf ist weitestgehend frei vom psychoaktiven Wirkstoff THC, während sich "Marihuana" durch seinen hohen Gehalt an THC auszeichnet. Aus diesem Grund ist letzteres in den meisten europäischen Ländern verboten.

Nutzhanf mit dem legalen Wirkstoff CBD hingegen wird in der Fachliteratur positive Eigenschaften auf die menschliche Gesundheit zugeschrieben, wie beispielsweise bei der Behandlung von Müdigkeit, Depression, Migräne, Arthritis aber auch in vielen anderen Bereichen.



Hanf und aus Hanf hergestellte Produkte haben nicht nur positive Eigenschaften für den Menschen, so sind sie z.B. Lieferant von wertvollen Omega 3 und Omega 6 Fettsäuren oder wertvollen pflanzlichen Eiweißen – Hanf hat ebenso positiven Einfluss auf die Umwelt. Als schnell wachsende Pflanze werden keine künstlichen Dünger oder Unkrautvernichtungsmittel benötigt und durch das schnelle Wachstum bindet 1 ha Hanf in einem Jahr in etwa gleich viel CO2 wie ein ha Wald.

„Hanfanbau sorgt erstmal für Verwunderung. Aber wir bekamen sehr viele positive Rückmeldungen und auch sehr viel Hilfe von Familie, Freunden und Bekannten. Ohne diese Hilfe wären wir nicht so weit gekommen. Dafür sind wir wirklich dankbar“, so Eilidh, Johann und Michael.

Vermarktet werden die Produkte online unter www.tirolerberghanf.at. Es gibt aber auch schon



Partnerbetriebe (z.B. Hotel Schwarz, Hofladen Steirerhof u.a. - siehe Website), welche die hohe Qualität der Hanfprodukte zu schätzen wissen und sie ihren Kunden weitergeben. Weitere Vermarktungspartner sind herzlich willkommen! Die Mieminger Dorfzeitung gratuliert Eilidh, Michael und Johann zu ihrer Idee und Firmengründung und wünscht viel Erfolg!

Ein liches Vergelt's Gott...

 ... an das Team der Bergrettung Mieming rund um **Obmann Krabacher Clemens**, die am Gelände der Mittelschule Mieming die Bäume, die durch den Schneedruck geschädigt waren, entfernten und alles aufräumten!

Schulwart Scharmer Leonhard bedankt sich ganz herzlich dafür!

Suche fallweise für handwerkliche Arbeiten im und ums Haus 1-2 Helfer in Mieming/Föhrenweg

Bezahlung per Dienstleistungsscheck € 15,- / h

Tel. 0664 3804709 oder berdo@aon.at

Bernold Dörner

#glaubandich

sparkasse.at/imst

Kunde werden lohnt sich!

Sparkasse Imst -
dein unabhängiger Partner in Mieming.

Jetzt mit
50 EURO
Einkaufs-
gutschein!*

Konstantin Schaber
Leiter FinanzCenter Mieming

Dr. Christian Brenneis
Kunde der Sparkasse Imst

KONTO WECHSELN?

Nichts leichter als das.
Das modernste Konto Österreichs mit George -
jetzt im ersten Jahr gratis!*

T 05 0100 - 77221

service@imst-sparkasse.at

*Angebot gültig für Neukunden ab 19 Jahren,
die ihr Gehalts- oder Pensionskonto zur Sparkasse Imst wechseln.

SPARKASSE
Imst



UNION PLUS

Mein Zuhause. Mein Makler.

Allgemein beidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige für die **Schätzung** und **Vermittlung** von Einfamilienhäusern, Zwei- und Mehrfamilienhäusern, Baugründen, Wohnungseigentum, Geschäftsräumlichkeiten, gemischt genutzten Liegenschaften und Gewerbeimmobilien bei **Kauf, Verkauf, Schenkungen, Verlassenschaften, Übertragungen und Scheidungen**

SV Mag.^{FH} Karsten Koops | SV Mag.^{FH} Hansjörg Ötzbrugger

Immobilien | Obermieming 204 | Tel. 05 7980 800
& Gutachten | 6414 Mieming | www.unionplus.at

Bauservice Maurer

Umbau-Verputzarbeiten/Vollwärmeschutz
Baggerarbeiten/Altbausanierung

TEL. 0664/7907379

Christian Maurer · Unterweidach 45 · 6414 Mieming

bauservicemaurer@gmail.com

MIEMING surft Highspeed!

Internet Fiber
Small

€ 24,-
inkl. MwSt./Monat

60/25 Mbit/s
ungebremst surfen

Internet Fiber
Medium

€ 34,-
inkl. MwSt./Monat

150/50 Mbit/s
ungebremst surfen

Internet Fiber
Large

€ 44,-
inkl. MwSt./Monat

250/50 Mbit/s
ungebremst surfen

FiberTV
Medium

€ 14,90,-
inkl. MwSt./Monat

Zuhause

über 150 Sender / 7-Tage-Replay / 1 TV-Gerät
Aktivierungsentgelt € 79,00

Einmalige Einrichtungsgebühr: € 54,- | **Keine jährliche Servicepauschale!** | inkl. Hausanschlusskosten der Gemeinde

Echtes Glasfaser-Internet aus Tirol für Tirol

Über das neue Glasfasernetz der Gemeinde ermöglicht dir die Firma tirolnet gemeinsam mit ihren Vor-Ort-Partnern ultraschnelle Internetverbindungen für jeden Anwendungszweck, gepaart mit unvergleichlichem Vor-Ort-Service.

Die Verfügbarkeit erfährst du in deiner Gemeinde. Wir beraten dich gerne.


tirolnet.com

Tel.: +43 5442 20620
E-Mail: office@tirolnet.com
Web: www.tirolnet.com